



Blasmusik von ABBA bis Queen

Zum zweiten Mal finden sich Schülerinnen und Schüler der beiden Neuburger Realschulen bei einem Konzert in der Aula der Paul-Winter-Realschule zusammen und begeistern mit dem harmonischen Zusammenspiel.

Von Brigitte Clemens

Neuburg Die zwei Neuburger Realschulen haben sich zum zweiten Mal musikalisch vereint – bei einem Bläserkonzert fanden sich die Schülerinnen und Schüler zusammen und zeigten, wie harmonisch die beiden Bildungszentren funktionieren.

Las man das Programm des Bläserklassenkonzerts der Maria-Ward-Schule und der Paul-Winter-Schule quer, so ergab sich durchaus ein roter Faden: Ein „Majestic March“ wurde zum „High Adventure“, das aufforderte „Let's Rock“. Damit gelang der Bläserklasse 5c der Maria-Ward-Schule unter der Leitung von Fabian Mnich ein markanter Auftakt. Engagierte Mädchen reagierten auf den Schlachtruf ihres Dirigenten „Come on everybody!“ mit Enthusiasmus „Let's rock!“, was auch zu einem fantasievollen, unerwarteten verbalen Schlusspunkt führte.

Weiter im Programm erfreuten



Die drei Leitungen der Bläserklassen der Maria-Ward- und der Paul-Winter-Schule, Ingrid Harrer-Hoffmann (rechts im Bild, links neben dem Musiker mit dem Trachtenhut), Fabian Mnich (links im Bild am Schlagzeug) und Katharina Unger (am Notenpult, von hinten zu sehen), hatten ein imposantes Konzert mit ihren Schülerinnen und Schülern einstudiert. Links im Bild: die Akteure der Mädchenrealschule, rechts im Bild die Musiker der Knabenrealschule. Foto: Brigitte Clemens

die Jungs der Bläserklassen 5b und 6b der Paul-Winter-Schule, aufgemischt durch ein Mädchen, mit eher volkstümlichen Klängen, einem schnellen französischen Tanz „Can Can“, dem Tiroler „Allweil lustig“ bis hin zum amerikanischen Folksong „Tom Dooley“, schmissig, schwung- und temperamentvoll dargeboten, wobei die

Jungs dem engagierten Dirigat Katharina Ungers folgten und Mnich am Schlagzeug assistierte. Showeffekte, wie das Aufstehen von Bläsergruppen während des Musizierens, überraschende Schlüsse und die folkloristische Gewandung trugen zum Gesamtconcept bei.

Der Concert March „Infinity“ mit sanftem Beginn wurde zu

„Chariots of Fire“, was im dramatischen „Pirates of the Caribbean“, dem Fluch der Karibik endete, ein Ausflug in Pop- und Filmmusik, akzentuiert musiziert, temporeich und rhythmisch überraschend dargeboten von der Bläserklasse 6b der Mädchenrealschule.

Schließlich wurde es drängend im Ablauf. 5b und 6b der Knaben-

realschule steuerten das Ziel an mit „Go ahead“, sie meinten es ernst mit dem Queen-Titel „We Will Rock You“. Nachdem der Drummer Mnich auf Tempo gebracht worden war, ging auch das Publikum begeistert mit. Der „Final Countdown“, dargeboten mit Euphorie, Einsatz, Empathie und Begeisterung, hielt die Spannung auf hohem Niveau, und der satte Sound füllte die Aula der neuen Paul-Winter-Schule.

Ingrid Harrer-Hoffmann gelang es, dem Kooperationsprojekt, das schon zum zweiten Mal stattfand, mit ihrem mitreißenden Dirigat die finale Krone aufzusetzen, indem sie die vier Bläserklassen mit gelebter Koedukation vereinte, wie es Rektorin Sonja Kalisch in ihren Begrüßungsworten schon angedeutet hatte. „Super Trouper“, der ABBA-Pop-Song, wurde zum absoluten Höhepunkt des Konzerts, bei dem die Zusammenarbeit der beiden Realschulen und die viele Probenarbeit mit lang anhaltendem Applaus bedacht wurde.